# Datenquelle erstellen im iReport-Designer

Vorgehensweise:

- Schritt 1
- Schritt 2
- Schritt 3
- Schritt 4

Nachdem die Verbindung eingerichtet wurde, ist es möglich eine Datenquelle zu erstellen. Diese Datenquelle muß später in den Nuclos Datenquelleneditor übertragen werden. Der Vorteil der Erstellung im Designer besteht darin., daß die Attribute(Daten) einer Abfrage nach der Bestätigung sofort als Felder im Formular zur Verfügung stehen.

## Schritt 1

Öffnen von DataSet and Query editor Dialog



## Schritt 2

Nachfolgend werden kurz die Bereiche beschrieben, die für die Erstellung der Datenquelle getestet wurden.

- 1. Auswahl der Abfragesprache des verwendeten Datenbankmamagementsystems, hier SQL.
- Es können Abfragen gespeichert und geladen werden. Die Dateien müssen vom Typ .sql oder .txt sein, wie sie möglicher Weise mit einem anderen Datenbankadministrationstool (Pg-Admin "Postgres") erstellt werden.
- 3. Hier wird die Abfrage entwickelt bzw. editiert oder hochgeladen.
- 4. Ein Datensatz wird beispielsweise für ein Formular nach einem Parameter gefiltert.(Es wird nur ein Auftrag mit einer speziellen Intid gefiltert). Für dieses Beispiel wird ein Parameter "Intid" vom Typ Integer erstzellt. (nächster Schritt)
- Zum Erstellen der Datenquelle kann auch der eingebaute Query designer verwendet werden. Er gibt die Möglichkeit mit wenig Kenntnissen über SQL, Attribute aus Tabellen auszuwählen und zu einerAbfrage zusammenzufügen. (In diesem Beispiel wird er jedoch nicht verwendet)
- 6. Ist die Abfrage synthaktisch korrekt wird die Ergebnismenge oder Fehler hier ausgegeben.

#### Schritt 3

Um nach einem bestimmten Datensatz zu filtern wird ein Parameter benötigt, der in der Where-Bedingung dafür sorgt, dass die Abfrage eingeschränkt wird. Je nach Anforderung können verschiedenste Parameter erstellt werden(Integer, Date, String,...)

- 1. "New Parameter" betätigen.
- 2. Bezeichnung des Parameters eingeben hier "Intid"
- 3. Typ des Parameters auswählen "Integer"
- 4. Der Parameter kann mit einem Wert vorbelegt werden. Über ein das Admintool zum DBMS ermittelt man eine intid zu einem bestehenden Datensatz. In diesem Beispiel wird nach einer Intid gefiltert. Jede Datenbank-Tabelle besitzt eine Spalte "Intid"

COOT CACY I SWREET Datasenance Databenance Provider ("Sy batasenance Prove Datasenance	
Query language (SOL )	2 Load query Save query
	Drag a parameter i kto the query to add a parameter. Hold CTL to add the parameter as query chunk.
	Available parameters
3	RUTE Conservitive C, CHOR SACARTON Booken JATEL SPORT JAmperitipation REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION Connection REPORT_CONSECTION CONSECTION REPORT_CONSECTION CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_CONSECTION REPORT_
Elelds provider for	<
R Automatically Retrieve Fields Read Fields Query designer 5	end to clipboard
Field name Field type	Description
٦	
Filter expression   Sort options   Preview data 🔻	OK Cancel





In der Abfrage sind unterhalb des SELECT-Statement alle gewünschten Spalten der Tabelle Auftrag, Land und Postleitzahlen aufgelistet.

Die Tabelle Auftrag besitzt Verbindungen(Referenzen) zu anderen Tabellen, welche in der FROM-Bedingung referenziert(Join) werden. Dabei werden auch nur die Datensätze herangezogen die der intid entsprechen(intid\_strland,....)

Die WHERE-Bedingung ermittelt mit Hilfe des erstellten Parameters (\$P {Intid}) den richtigen Auftrag.

SQL-Statements können beliebig groß und umfangreich werden.

#### Beispiel Auftrag

SELECT	
a a a a a a a a 1 p	<pre>"intid" , "strnummer", ."dblvkbrutto", ."dblvknetto", ."dbleknetto", ."dblmwst", ."dblrabattnetto", ."strrname", ."strrpostfach", ."strrstrassezusatz", ."strrstrassezusatz", ."strrfirma", ."strrfirma", ."strrstrasse" , ."strname" strland, o."strort", o."strplz"</pre>
FROM left or = a.intid_i left or on po.intic WHERE a.intic	uclos.t_eo_auftrag a uter join nuclos.t_eo_land l on l.intid strrland uter join nuclos.t_eo_postleitzahlen po d = a.intid_strrplzort d = \$P{Intid} //z.B. 40006408

War die Abfrage erfolgreich kann mit "OK" bestätigt werden.

Alle Attribute aus dem SELECT-Statement werden automatisch mit ihren Namen bzw. Aliasnamen angelegt.

**Tipp:** Wenn die Namen der Attributte mit "str" beginnen so bedeutet das der Datentyp ein String ist.(dbl = Double,int =Integer, bln = BOOLEAN). Zur Fehleranalyse und zur weiteren Berrechnung läßt sich schnell auf den Datentypen schliessen.



	Report Inspector	🔹 × 🏾 😹 Auftragsb	× 😹 Auftragsbeispiel.jrxml ×	
mmerische Sql-typen konvertier	der Designer in java.lan	g. Designer	XML Preview 🛛 🗟 🍳 🍳  📅 🛛 DeiaVu Sans 🗹	
Decimal. Für die Darstellung im	Report muss keine Konv	ertierung	g1	
genommen werden.	₿ intid	-		
	B dblvkbrutto			
	B dbloknetto	1		
	B dblmwst			
	dblrabattnetto			
	strrpostfach			
	strrstrassezusatz			
	Strifirma			
	Striand	×		
	Strort			
	♦ JA Variables	1		